

Der „geneigte Leser“ wird schon längst gemerkt haben, worauf ich hinaus will: dürfen wir die Witwe Konrads mit unserer Maximilla identifizieren? Nehmen wir mit Bernold an, sie sei bei der Hochzeit noch *admodum parvula* gewesen, so könnte sie aus der dritten Ehe Rogers I. mit der Markgrafentochter Adelasia stammen, die 1089 geschlossen wurde⁵³); dazu würde stimmen, daß alle vier Urkunden der Maximilla ihre Eigenschaft als Schwester Rogers II. so ausdrücklich betonen. Malaterra erzählt in seiner Geschichte mit bewegten Worten, wie Roger I. durch den Tod seines (illegitimen) Sohnes Jordan 1092 in tiefe Trauer versetzt wurde, denn er habe ihn wegen seiner Tüchtigkeit als Nachfolger ausersehen gehabt — ein anderer Sohn, Gotfried, sei von der Lepra befallen gewesen⁵⁴). Im darauffolgenden Kapitel Malaterras schlägt die düstere Stimmung um und äußert sich in kunstvollen rhythmischen Versen: Freude ist am Hofe wieder eingekehrt, die Gräfin hat einen Sohn geboren: es ist Simon, dem nach zwei Jahren ein weiterer folgen sollte, Roger II., der spätere König⁵⁵). Allgemein wird angenommen, daß Adelasia die Tochter des Markgrafen Manfred von Vasto-Monferrato war, der in einem Brief Gregors VII. an seinen Bruder Bonifaz vom 3. November 1079 *nuper interemptus* genannt wird⁵⁶). Adelasia wird bei ihrer Heirat mit einem Manne, der seine dritte Ehe einging, doch wohl schon in mannbarem Alter gewesen sein — Malaterra nennt sie *iuvenculam honestae admodum faciei*⁵⁷) — und der Freuden-

⁵³) Malaterra IV 14 (Muratori Scr. 5, 594; 25, 93). Gegen einen Versuch, die Heirat auf 1087 vorzuverlegen, s. E. Pontieri (wie Anm. 20) S. 329 Anm. 3.

⁵⁴) Malaterra IV 18 (Muratori Scr. 5, 596; 25, 97 f.). Daß Jordan *ex concubina* stammte, sagt Malaterra III 36 (ib. 5, 587; 25, 78). Daß die Behauptung des Biographen IV 18, außer Jordan und dem leprakranken Gotfried habe Roger I. damals keine Söhne mehr gehabt, unrichtig sei, ist längst erwiesen, vgl. etwa Pontieri, Muratori Scr. 25, 97 Anm. 2. Ein Sohn Malgerius ist in den 90er Jahren mehrfach urkundlich nachzuweisen; vgl. auch Caspar, Roger II. S. 21 Anm. 1.

⁵⁵) Die Geburt Simons wird gewöhnlich ins Jahr 1093 gesetzt, die Rogers II. zu 22. Dezember 1095. Über die sonderbare Notiz Malaterras am Ende seiner Schilderung der Belagerung von Capua, Frühjahr 1098: *Ibi se impregnavit comitissa Adelasia de comite Rogerio* vgl. Pontieri, Muratori Scr. 25, 105 Anm. 3.

⁵⁶) Gregor VII. Reg. VII 9, ed. Caspar S. 470. Über die älteren Bemühungen, die Herkunft der Adelasia aufzuhellen, referiert E. Pontieri in der Anm. 20 genannten Abhandlung, ohne zu der genealogischen Frage Neues zu bieten. Vgl. auch oben S. 155.

⁵⁷) Zum Sprachgebrauch Malaterras bezügl. der Altersstufen findet sich einiges bei A. Hofmeister, Puer, iuvenis, senex in der Kehr-Festschrift (1926) S. 315 f.